



Rudolf Alt, Maler, k. k. Professor, Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Classe, Bürger von Wien, Mitglied der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien und Berlin etc., erfüllt, vom tiefsten Schmerze gebeugt, im eigenen, sowie im Namen der Gefertigten die traurige Pflicht Nachricht zu geben von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten, unvergesslichen Tochter, bezw. Schwester, Schwägerin und Tante

des Fräulein

Hermine Alt

welche Freitag den 23. November 1883, um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Vormittags, nach langem schmerzvollen Leiden im 36. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der uns theueren Verbliebenen wird Sonntag den 25. d. M., um $\frac{3}{2}$ Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: VIII. Bezirk, Skodagasse Nr. 18, in die Pfarrkirche zur heiligen Dreifaltigkeit (Alserstrasse) geführt, daselbst feierlich eingeseget, sodann nach nochmaliger Einsegnung auf dem Orts-Friedhofe zu Ahgersdorf in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag den 27. d. M., um 9 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 23. November 1883.

Sigmund Brandeis
Sermann Fichtner
als Schwäger.

Rudolf Alt
Anna Brandeis, geb. Alt
Bertha Fichtner, geb. Alt
Louise Alt
als Geschwister.

Rudolf, Bertha und Richard Brandeis
Johanna, Hermine und Sermann Fichtner
als Nessen und Nichten.